Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: 13 (1933)

Rubrik: Das Münzkabinett

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II. Das Münzkabinett.

Der Zuwachs beträgt 326 Münzen und Medaillen, die sich folgendermassen verteilen:

Schweizerische Münzen	212
Schweizerische Medaillen	85
Ausländische Medaillen	1
Griechische Münzen	10
Römische Münzen	4
Münzfunde	4
Byzantinische Münzen	1
Mohammedanische Münzen	9
	326

Unter den 212 Schweizermünzen befinden sich 27 Berner Gepräge, zum guten Teil Geschenke von Herrn Oberstdivisionär W. Schmid, der uns eine grössere Anzahl Gold-, Silber- und Billonmünzen übergab, von denen nicht weniger als 53 der Sammlung einverleibt werden konnten. Darunter befindet sich auch der schöne Dukaten von 1788, der gegen ein weniger gut erhaltenes Stück ausgetauscht werden konnte. Aus dem Erlös verkaufter Goldmünzen erwarben wir einen Goldabschlag der Säugenden Bärin, der nun als Geschenk von Herrn Oberst W. Schmid in das Inventar eingetragen ist. Drei Vinzenzendicken, darunter ein hervorragend schönes Stück, erhöhen die Zahl dieser frühen Gepräge in unserer Sammlung nunmehr auf 31. Mit den im Berichtsjahre erworbenen 10 Laubtalern (6 Livres, auch Neutaler genannt), besitzen wir nun 51 dieser von Frankreich 1834 widerrufenen Geldsorte, die vorher in der westlichen Schweiz die gangbarste grobe Münzsorte gewesen war und in den Jahren 1816—1819 in Bern durch Abstempelung den Kurswert von 40 Batzen erhalten hatte, sofern sie ein Gewicht von 545 Gran besass. Unter diesem Gewicht sollte sie von den öffentlichen Kassen zu 39 Batzen angenommen werden. Im Verkehr galten auch diese leichteren Stücke 40 Batzen. Es wurden im ganzen über 660,000 Stück mit dem Bernstempel und dem Wertzeichen 40 B Z abgestempelt.

Unstreitig das seltenste Stück der Neuerwerbungen ist der Zwittertaler von 1562/3 von Uri, Schwyz und Unterwalden, den wir als einzig bekanntes Stück von Hrn. F. Blatter erwerben konnten. Es stammt aus dem herzoglichen Münzkabinett in Gotha. Ein zwischen den Wappen

von Schwyz und Unterwalden eingestempeltes kleines W ist das Sammlerzeichen des zu Anfang des 18. Jahrhunderts in Gotha wirkenden Stempelschneiders Christian Wermuth.

Die Katalogisierung der St. Galler Münzen gab Veranlassung zur Erwerbung der Restbestände der Sammlungen Grossmann und Iklé, die 1926 und 1928 durch Leo Hamburger in Frankfurt a. M. versteigert worden waren. Die Ausbeute betrug für uns nicht weniger als 114 Stück, darunter der seltene Taler von 1564 und drei Dicken von 1505 (2 Ex.) und 1509. Aber auch bei den kleinen Geprägen befinden sich mehrere Seltenheiten.

Bei den Bündner Münzen erwähnen wir den von Jecklin in der Revue Suisse de Numismatique 1892 publizierten gefälschten Bluzger des Bistums Chur [1]) mit der Inschrift: Lega dei Grigioni, dem ein Bluzger des Bischofs Joseph Bendikt Rost von Chur als Vorbild gedient hatte. Ausser dem von Jecklin publizierten Exemplar im Rätischen Museum besitzt auch die Stadtbibliothek Winterthur ein ähnliches Stück aus der Sammlung Lohner (später Imhoof-Blumer).

An Mittelaltermünzen seien der seltene Brakteat von Rheinfelden und drei Reichenauer Brakteaten angeführt, die den Äbten Conrad von Zimmern und Albert von Ramstein zugewiesen werden.

Bei den Medaillen haben wir bereits auf den seltenen Goldabschlag der säugenden Bärin hingewiesen. Überaus interessant ist ein prachtvoll erhaltener, silbervergoldeter Patenpfennig für die französische Prinzessin Claudia (1548). Er trägt die gravierte Randinschrift: + EIN · EIGNVS · SCHAFT · ZV · SAMEN · HAFT · GROS · CLYCK · VND · SIG · VS · GOTTZ · KRAFT. Ein ähnliches Stück wie dieses aus Pfyfferschem Familienbesitz stammende ist uns bis jetzt nicht vorgekommen. Wir verdanken seine Erwerbung der Beihilfe des Vereins zur Förderung des Historischen Museums.

Der Zuwachs an antiken Münzen ist überaus bescheiden. Bei den Griechen sei auf die Tetradrachme Antiochus VII Sidetes und auf die Ptolemäer hingewiesen. Die neu zugekommenen Römer sind Zufallseingänge.

Die mohammedanischen Münzen sind durch eine frühe Bronze von Alijâ Filastin repräsentiert. Herr Fürsprech P. F. Hofer schenkte uns die vollständige Serie der ägyptischen Silberprägungen von König Fuad.

R. Wegeli.

---

[1]) Ein gefälschter Bluzger des Bistums Chur, Bd. II, S. 232.

Zuwachs-Verzeichnis.

Schweizerische Münzen.

Helvetische Republik:
1/2 Batzen 1799 *(Hr. Oberst Schmid)*; 1800.
Rappen 1801 (2 Ex., *das eine von Hrn. Oberst Schmid).*

Schweiz. Eidgenossenschaft:
5 Fr. 1931. Fehlprägung.

Bern:
Dukaten 1788 *(Hr. Oberst Schmid).*
Franz. Laubtaler mit Berner Contremarken 1728; 1776; 1777; 1779; 1781; 1783; 1785 (3 Ex.); 1790 *(Hr. Oberst Schmid).*
Dicken mit St. Vinzenz (3 Ex.).
20 Batzen 1796 *(Hr. Oberst Schmid).*
10 Batzen 1759 *(Hr. Oberst Schmid).*
20 Kreuzer 1756 *(Hr. Oberst Schmid).*
10 Kreuzer 1797, 1826 *(beide von Hrn. Oberst Schmid).*
Batzen 1623; 1798; 1826 (3 Ex.); o. J. *(alle von Hrn. Oberst Schmid).*
1/2 Batzen 1720 *(Hr. Oberst Schmid)*; 1788.

Zürich:
8 Batzen 1810.
10 Schillinge 1741.
3 Kreuzer 1556 (2 Ex.).
Sechser o. J. (2 Ex.).
Fünfer o. J.
3 Heller o. J. (6 Ex., *davon 5 von Hrn. Oberst Schmid).*

Luzern:
40 Batzen 1796.
Batzen 1622 (2 Ex.); 1796 *(alle von Hrn. Oberst Schmid).*
Angster o. J.

Uri, Schwyz, Unterwalden: Taler 1563/2.

Obwalden:
1/4 Batzen 1726 *(Hr. Oberst Schmid).*

Schwyz:
2/3 Batzen 1811.
2 Rappen 1813 (2 Ex.); 1815; 1843 *(alle von Hrn. Oberst Schmid)*; 1843.
Rappen 1797; 1843.
Angster 1810 *(Hr. Oberst Schmid)*; 1816.

Zug:
Dicken 1617.
Batzen 1622.

Freiburg:
1/2 Batzen 1752; 1782 *(beide von Hrn. Oberst Schmid).*

Solothurn:
5 Batzen 1794.
Batzen 1809; 1826 *(Hr. Oberst Schmid)*; 1793.

Basel:
60 Kreuzer 1571.
Batzen 1810 *(Hr. Oberst Schmid)*; 1826. Fälschung. *(Hr. F. Blatter).*
2 Rappen 1810.

Appenzell I.-Rh.: 9 Batzen 1738.
20 Kreuzer 1738.

St. Gallen. Kanton: Batzen 1809 (2 Ex.); 1810 *(alle von Hrn. Oberst Schmid).*
1/2 Batzen 1809; 1814 *(beide von Hrn. Oberst Schmid).*
Stadt: Taler 1564.
Dicken 1505 (2 Ex.); 1509 (2 Ex.) 1621.
15 Kreuzer 1731; 1734; 1737.
3 Batzen 1622 (2 Ex.); 1624 (2 Ex.).
3 Batzenklippe 1620; 1621.
6 Kreuzer 1727; 1730; 1732.
Batzen 1622.
Batzenklippe 1622.
Groschen 1563 (5 Var.); 1564 (5 Var.); 1565 (5 Var.); 1566 (6 Var.); 1567 (10 Var.); 1568 (9 Var.); 1569 (4 Var.); 1570 (4 Var.); 1571; 1572 (7 Var.); 1573 (8 Var.); 1579 (5 Var.); 1580 (3 Var.); 1589 (3 Var.); 1723; 1732.
2 Kreuzer 1729 (3 Var.); 1730; 1733 (3 Var.); 1739 (2 Var.); 1766 (3 Var.).
Plappart 1501.
Schüsselpfennig. Piéfort (2 Ex.).
Haller o. J.
Pfennig o. J.

Graubünden. Stadt Chur: 10 Kreuzer 1634.
Bluzger 1652; 1740 *(Hr. F. Blatter)*; 1765.
Bistum Chur: Bluzger o. J. (Petrus II. Rascher); 1724.
Lega dei Grigioni: Bluzger o. J. Fälschung.

Aargau. Kanton: 5 Batzen 1826.
1/2 Batzen 1808.
2 Rappen 1812.
Zofingen: Brakteat. Bleiabschlag.
Rheinfelden: Brakteat.

Thurgau: 1/2 Batzen 1808.

Waadt: Batzen 1811; 1828; 1829 (2 Ex.) *(alle von Hrn. Oberst Schmid).*
1/2 Batzen 1806 *(Hr. Oberst Schmid).*

Wallis: 1/2 Batzen 1710 *(Hr. Oberst Schmid).*

Neuenburg: Batzen 1790; 1808 *(Hr. Oberst Schmid).*
1/2 Batzen 1794 *(Hr. Bonhôte).*

Bistum Basel: Brakteat. Mich. —
Brakteat. Mich. 65.

Abtei Reichenau: Conrad v. Zimmern. Brakteat C. 113/4 (2 Ex.).
Albert v. Ramstein. Brakteat C. 117.

Schweizerische Medaillen.

Schweiz: Schlacht bei Marignano. Br.
Silbervergoldeter Patenpfennig von Stampfer mit gravierter Randinschrift.
Bund mit Frankreich. 1663. Br. (3 Var.).
Badener Friede 1714, von Vestner. Zinn.
Erstürmung der Tuilerien. Br. verg.
Sonderbund, von Siber. Zinn.
Interniertenmedaille, von Borel. Br.
Ambulance suisse. Siège de Paris. Br.
Société suisse de secours. Lyon 1870—1871. Br.
Schweiz. Industrieausstellung Bern 1857. Br.
Schweiz. Landesausstellung Zürich 1883. Zinn (*Frl. R. J. Zbinden).*
Eidg. Schützenfest Chur 1842. Marke. Messing.
Eidg. Schützenfest St. Gallen 1874. Zinn *(Hr. Oberst Schmid).*
Eidg. Schützenfest Basel 1874. Zinn; Br. *(Hr. Oberst Schmid).*
Eidg. Schützenfest Glarus 1892. Br.
Eidg. Sängerfest Winterthur 1854. Zinn.
Eidg. Turnfest Lugano 1894. Br.
Schweiz. Offiziersgesellschaft 1933. Br. *(Hr. Oberst A.Bauer).*
Schweiz. Radfahrerbund 1933. Plak. vers. *(Hr. Oberst A.Bauer).*

Bern: Säugende Bärin o. J. G. *(Hr. Oberst Schmid).*
Zeitglocken. Br.
Gewerbeausstellung Biel 1880. Zinn (2 Ex.).
Brandkorps. Offizier. S.
Gründungsfeier 1891. Plak. verg.
Schänzli. Marke.
Münstermedaille, von Homberg. Gipsmodell *(Hr. Dr. E. Wagner).*
Biel. Loge Stern am Jura.

Zürich: Zunft zu Saffran, von Mörikofer. S.

Basel: Glückwunschmedaille von H. Frei. 1933 *(Hr. H. Frei).*
Farnsburgertag, von H. Frei. 1933. S.
Jungeuropa, von Hedwig Frei (2 Ex.).

Graubünden: Bundesfest Davos 1836. S.
Eröffnung der Bahn Bevers-Schuls 1913. Med. und Abzeichen *(Hr. Dir. G. Bener).*

Waadt: César Laharpe 1798. Br.

Genf: Einigung, von Dassier. 1737. Br.
Eröffnung des Tempels der Loge De l'Amitié. Br. verg.

Arbeiten von Huguenin frères.

(Depositum der Schweiz. Numismatischen Gesellschaft.)

Schweiz: Unteroffiziersversammlung in Genf. Br.
Ostschweizerisches Karabinerschiessen Uster 1933. Vers.
Einzellauf der Geb.-Inf.-Brig. 10. Br.
Militär-Ski-Patr.-Lauf Engelberg. Plak. Br.
Schweiz. Radfahrerbund. Jubil. 1933. Br.
Gita Ticino-Genova. Plak. vers.

Bern: Skirennen der Geb.-Brig. 9 in Grindelwald. Br.
Kantonal-Schützenverein. Jubil. 1933.

Luzern: Kant. Unteroffizierstag Sursee 1933. Br.

Unterwalden: Jungschützenkurse 1933. Vers.

Freiburg: Société technique. Veteranenplakette. Br.

Basel: Schwimm-Meisterschaften 1933. Br.
Leichtathletik-Länderkampf Deutschland—Schweiz. Plak.vers.

Graubünden: Schützengesellschaft Sils i. E. Jubiläum. Vers.

St. Gallen: Sternfahrt Bad Ragaz. Plak. vers.

Thurgau: Ballon- und Flugzeugverfolgung. Plak. vers.

Waadt: Centenaire Carabiniers. Yverdon 1933. Br. emaill.

Wallis: Verbauung des Barthélemybaches. Br.

Neuenburg: Rallye Ballon La Chaux-de-Fonds. Plak. Br.
La Chaux-de-Fonds. Ier Salon suisse d'horlogerie. Br.
Favre et Gruen Watch Co. Verg.

Kirchenstaat: Jubeljahr 1933. Vers.

Tschechoslowakei: Automobilklub. Plak. Br.

Charmillot, P., Plak. 1932. Br.
Muret, M. Br.

Bildnismedaillen.

Dufour, General. Zinn.
Haller, Albrecht, von Durussel. Zinn.
Hedlinger, Joh. Jos. Victor Lorenz und Frau, von Hedlinger. Zinnkopie *(Hr. D. Nussbaum).*
Lichtheim, Ludwig, von Garre. 1905. Plak. Br.
Muheim, Gustav, von Huguenin. S. *(Numismatische Gesellschaft).*
Br. *(Hr. Dir. Wegeli).*
Spindler, August, von H. Frei. Zinn.
Zwingli, Ulrich, von Gessner. S.

Berch, C. Renald, von Hedlinger. Zinn.
Brune, General, von Virch. Br.
Gutenberg und Faust, von Dassier. Br.
Masséna, von Barre. Br.

Sture, Swanto, von Hedlinger. Br.
Wilson, W., Medaillon von H. Frei. Br.

Karl XII. von Schweden, von Hedlinger. Br.
Ulrica Eleonore von Schweden, von Hedlinger. Br.
Friedrich der Grosse, von Mörikofer. Zinn.
Katharina II. von Russland, von Mörikofer. Zinn.
Joseph I. von Portugal, von Mörikofer. Zinn.

Ausländische Medaillen.

Frankreich: Marseille. Chambre de Commerce. S. *(Dep. von Hrn. F. Krenger).*

Griechische Münzen.

Mazedonien: Therma? Hemiobol.
Cilicien: Datames. Stater.
Kappadocien: Ariarathes IV. und V. Drachmen.
Syrien: Antiochus VII. Sidetes. Tetradrachme.
Judaea: Herodes I. Br.
Ägypten: Ptolemäus I., II., VIII. Tetradrachmen.
Persien: Ardeschir III. Darabgird 629. Dirhem.

Römische Münzen.

Nero. C. 268 *(Hr. Oberst Schmid).*
Hadrianus. C. — (VIRTVTI AVGVSTI) *(Hr. Oberst Schmid).*
Antoninus Pius und Marcus Aurelius. C. 34 *(Hr. J. Bucher).*
Constantinus I. C. 250.

Münzfunde.

Engemeistergut: Antoninus Pius. C. 395.
Marcus Aurelius. C. 282.
Tiberius. C. 18.
Spiegel am Gurten: Augustus. Br. von Antiochia.
Mion. 335 *(Hr. L. Waller).*

Byzantinische Münzen.

Constantin X. Dukas. G.

Mohammedanische Münzen.

'Alijâ Filastin: Br. mit Chalif.
Ägypten: Fuad. 20, 10, 5, 2, 1 Piaster.
5, 2, 1 Millièmes *(alle von Hr. Fürsprech P. F. Hofer).*